1

# PRODUZIEREN & ZERSTÖREN

Fachgebiet Plastisches Gestalten
BTU Cottbus - Senftenberg 2017

## PRODUZIEREN & ZERSTÖREN

Das Seminar beschäftigt sich mit Formen des Herstellens und Zerstörens. Dass diese beiden Phänomene zusammen gehören, zeigen bereits alltägliche Vorgänge wie die Aneignung von Land, Ressourcen und Arbeitskraft (ursprüngliche Akkumulation) oder die makroökonomisch relevante „Schöpferische Zerstörung“ durch Innovation und technische Erneuerung (Schumpeter).

Bauen wir bspw. ein Gebäude, zerstören wir die an dieser Stelle befindliche Vegetation, reißen wir ein altes Gebäude ab oder nivellieren die Topografie.
Für ein Auto oder einen PC benötigen wir u. a. Rohstoffe aus Minen, deren Abbau zu gesellschaftlichen Konflikten, Umweltverschmutzung und Vertreibung/Umsiedlung der dortigen Bewohner führen. Betreiben wir konventionelle Landwirtschaft, denaturieren wir unsere Umwelt, belasten sie mit Spritz- und Düngemittel oder verwenden genetisch verändertes Saatgut, welches in die wechselseitigen Prozesse des Ökosystems eingreift und möglicherweise irreversible Veränderungen hervorruft.
Andererseits werden auch durch die Akzeptanz eines Geld- und Bankensystems, welches Schuldgeld emittiert und damit einen auf Kredit und Rendite basierenden Wachstumsmarkt kreiert, Prozesse angestoßen, die unweigerlich zu extremen und expansionistischen Ökonomien führen. Eine Gesellschaft, die das exponentielle Wirtschaftswachstum wie das berühmte Goldene Kalb umtanzt, ist im wahrsten Sinn des Wortes extremistisch und zügellos. Das betrifft uns als Konsumenten ebenso wie als Produzenten und Gestalter.





Sebastian Seckler_geschwärzt

Wir sind also Extremisten, unbewusste Extremisten, die sich über das „neue Phänomen“ des weltweiten Fundamentalismus wundern.  Boris Groys schrieb in einem seiner Texte sinngemäß: Der Fundamentalist ist jemand, der dort ein Fundament errichten will, wo nie eines gewesen ist. Und der Ingenieur, von dem Walter Seitter in seinem Text „Die Ökologie der Destruktion“[1] spricht, ist jemand, der bevor er ein Fundament gießen lässt, den Bauplatz bereinigt und die Topografie planiert, um eine leere, gerade Fläche zu erzeugen - eine Tabula rasa. Der Ort, die Geschichte, die Vegetation wird nivelliert und der Idee des rationalen Geistes und des Wirkens untergeordnet.

“Es genügt nicht, daß man nützliche Gegenstände produziert (...) Man muß imstande sein, sich ihrer zu entledigen. Die primitiven Gesellschaften wußten es wohl: die Produktion ist ein Verbrechen, das man durch das Opfer wiedergutmachen muß — durch die Destruktion, die die Untat der Produktion kompensiert und das symbolische Gleichgewicht wiederherstellt” (ebd., S. 418).

Da sind wir nun am Anfang angelangt, unsere Art der Produktion und Destruktion miteinander zu denken und wir sollten noch mal ganz von vorne beginnen, diese beiden Begriffe zueinander in Beziehung zu setzen. Beginnen wir mit der Leere.

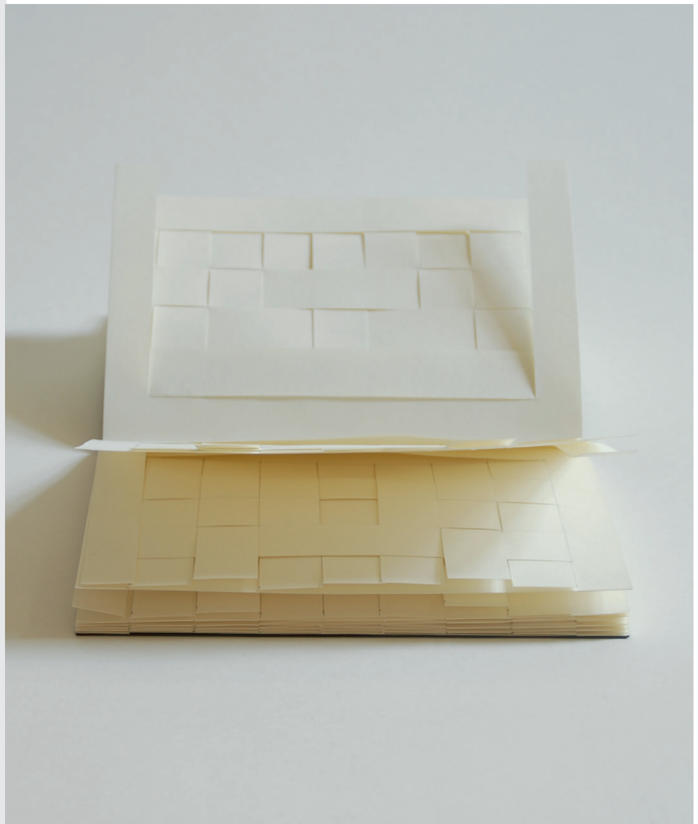
---

1 Aisthesis: Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik, Leipzig, 1990

01

## **DIE LEERE |** Heft





Perforieren, stechen, reißen, falten, knicken, schneiden, schreddern, lochen, bohren, brennen, hauen, heckseln usw. (nicht zeichnen, nicht malen).

In unserer ersten Übung benutzten wir ein leeres Skizzenheft. Unter Zuhilfenahme eines Werkzeugs und durch einfache manuelle Eingriffe hinterließen die Studierenden deutliche Spuren in diesem Heft.
Untersucht wurde hier der schmale Grat zwischen gestaltenden und zerstörerischen Eingriffen. Ab wann ist das Heft in seiner Wahrnehmbarkeit als Heft zerstört? Ab wann lesen wir die Eingriffe in die leeren Seiten des Hefts als destruktiv und wann als konstruktiv?

Patrick Schönberner_geschnitten & weggenommen

Mondemé Maxence_geschnitten & geflochten

Dustin Hoffmann_maschinell geschreddert

Hayo Behrends_angebrannt

Gamze Celikbas_eingeschnitten

Axel Victor_durchgelesen



Axel Victor_durchgelesen



02

## **DIE FÜLLE |** Zeitung

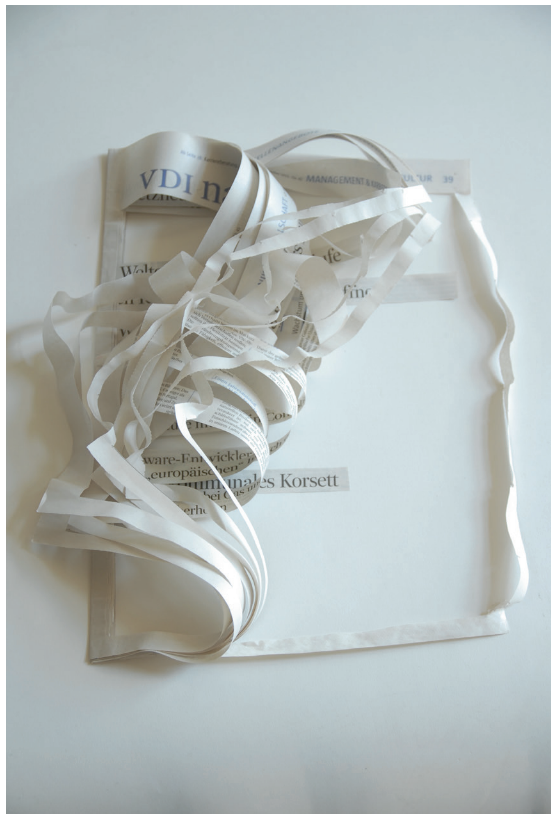


Schwärzen, übermalen, bekritzeln, ausschneiden überkleben, cutten, falten, den Text rausnehmen.

Das Material Zeitung wird zu einem Objekt, welches „neu gelesen“, aber immer noch als Zeitung funktionieren soll. Die bisherigen Informationen stehen hinter den eigenen manuellen Eingriffen und Überarbeitungen zurück.

Axel Victor _Iphone 5s




Antonina Bukowska_fragile Headlines




Axel Victor _Iphone 5s




Antonina Bukowska_fragile Headlines

Sebastian Seckler_geschwärzt


5

03

## **Das Muster |** Tapete

Ausgehend von Zeitungsfotos, die sich auf unterschiedliche Darstellungen von desaströsen Ereignissen bezogen, haben die Studierenden Druckvorlagen für den Siebdruck entwickelt.

Durch das Spiegeln und Wiederholen von Bildelementen, durch Rastern und die Reduzierung von Farbwerten wurden die Fotos zu grafischen Mustern umgearbeitet, die sich im Rapport endlos wiederholen ließen.

In der Umsetzung als Tapete verloren so die teils dramatischen Bilder ihre Inhaltlichkeit und waren nur noch bei näher Betrachtung und mit dem entsprechenden eigenen Bildarchiv zu lesen. Die Arbeiten wurden in einem Tapeten-Musterbuch zusammengefasst.
Ein kurzer Text zu jeder Tapete erläuterte den Kontext und die Herkunft der Fotos.
Die Tapeten oszillierten zwischen spielerischer Abstraktion und konkreter dramatischer Inhaltlichkeit.



Raumansicht.1



Raumansicht.2

Tapetenauswahl

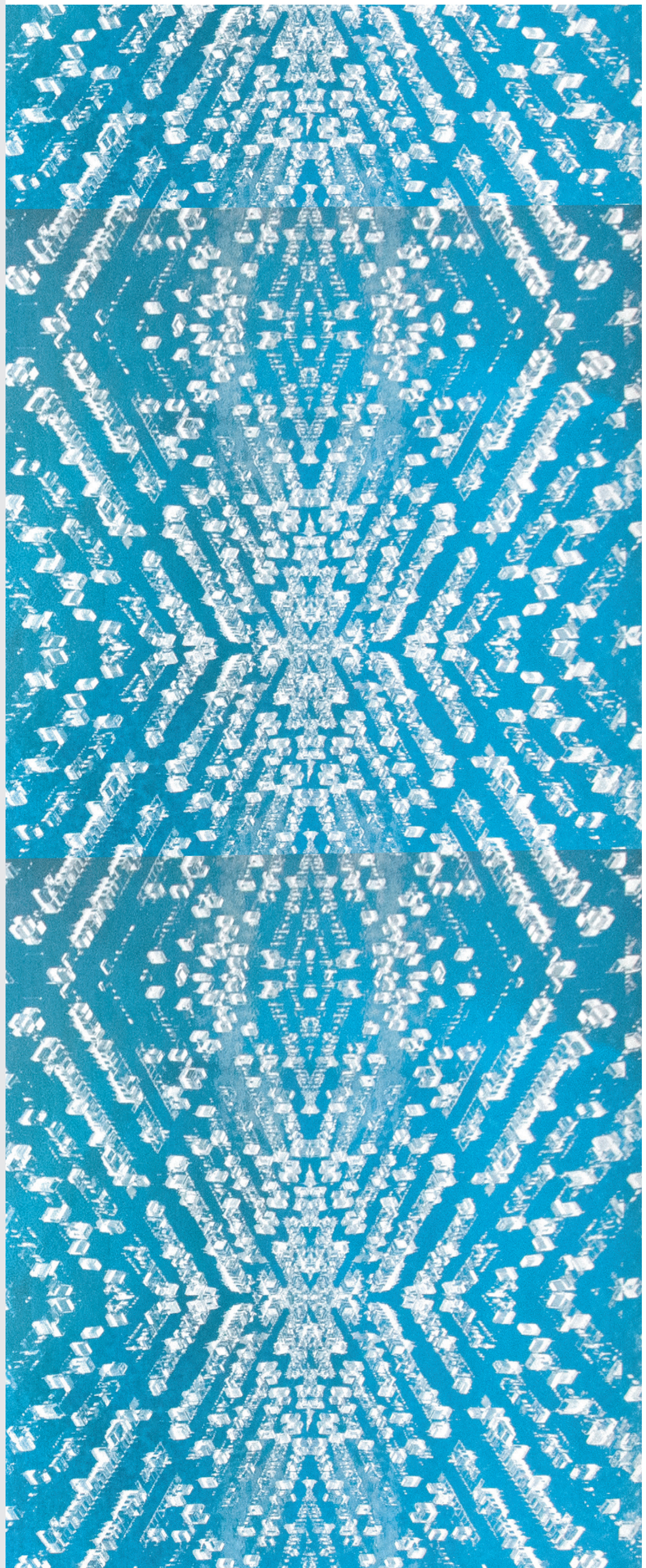
Valentin Krase_Flurmodell

## Hurricane Katrina

Heiko Behrends

*The photo shows an aerial view of a flooded cemetery in New Orleans. At the end of August 2005 Hurricane „Katrina" caused devastating damages in the southeastern part of the USA. In particular, the New Orleans metropolitan area suffered from two major crevasses that were caused by the tidal wave. This led to the situation that 80% of the city area was 7.60m under water. About 1800 people lost their lies during this natural disaster and a material damage of 108 billion US dollars was created.*

Das Foto zeigt ein Luftbild von einem überschwemmten Friedhof in New Orleans. Ende August 2005 verursachte der Hurricane „Katrina" in den südöstlichen Teilen der USA verheerende Schäden. Insbesondere der Großraum New Orleans litt unter zwei großen Deichbrüchen, die durch die Sturmfluten verursacht wurden. Dies führte dazu, dass zeitweise 80 % des Stadtgebiets 7,60 m unter Wasser lag. Etwa 1800 Menschen verloren während dieser Naturkatastrophe ihr Leben, und es wurde ein Sachschaden von 108 Milliarden US-Dollar festgestellt.



Tapeten-Musterbuch

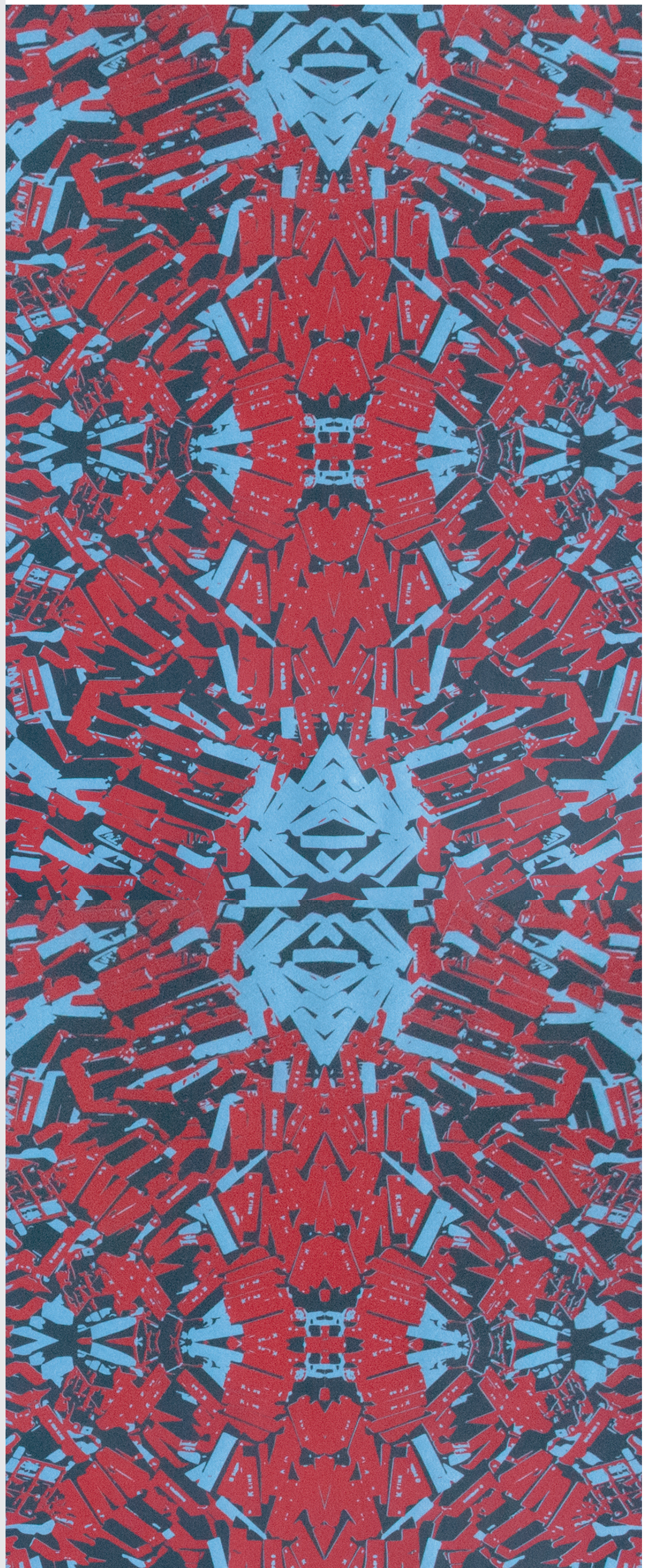
Fotografische Vorlage: Vincent Laforet, 30.08.2005

## DISASTER WALLPAPER

Anna Syrek

***The photo relates to a tragic natural disaster in Japan. On March 11, 2011, an earthquake with the magnitude of 9 shook the northern coast of Japan. After the earthquake a huge tsunami followed that destroyed parts of the country. The „Disaster Wallpaper" is a graphic made from a picture that shows destroyed containers in one of the Japanese harbors.***

Das Foto entstand im Zusammenhang mit der tragische Naturkatastrophe in Japan am 11. März 2011. Ein Erdbeben der Stärke 9 erschütterte damals die Nordküste von Japan und ein riesiger Tsunami zerstörte Teile des Landes. Die „Disaster Wallpaper" bezieht sich auf ein Foto, das  zerstörte Container in einem der japanischen Häfen zeigt.



Tapeten-Musterbuch

Fotografische Vorlage: Itsuo Inouye, AP

## CHINA TOMB

Maxence Mondemé

***The 2015 Tianjin explosions were a series of explosions that killed 173 people and injured almost 800. They  occurred at a container storage station at the port of Tianjin on Wednesday, August 12, 2015. The warehouse contained more than 2.400 tons of toxic substances, among them 700 tons of sodium cyanide.***

Die  Tianjin Explosionen in 2015 waren eine Reihe von Explosionen, bei denen insgesamt 173 Menschen getötet wurden und fast 800 weitere verletzt worden sind.
In den Lagerhäusern befanden sich mehr als 2.400 Tonnen giftiger Substanzen, darunter 700 Tonnen Natriumcyanid.



Tapeten-Musterbuch

Fotografische Vorlage: Greg Baker, AFP



## PINE BEETLE

Valentin Krase

***Since 1990 the Pine Beetle has destroyed up to 75%, that isa total of 60 million hectares of pine forest in parts of the USA and Canada. The larvae of the beetles eat winding canals under the bark and cause the dying of the affected trees within a few weeks.***

Der Bergkiefernkäfer hat seit 1990 in Teilen der USA und Kanada bis zu 75%, d.h. insgesamt 60 Millionen Hektar Kiefernwald vernichtet. Die Larven der Käfer fressen gewundene Kanäle unter der Rinde und verursachen das Absterben der betroffenen Bäume innerhalb weniger Wochen.

Tapeten-Musterbuch

Fotografische Vorlage: „Journal of Integrated Pest Management“- Ausgabe März 2012, Ron Billlings





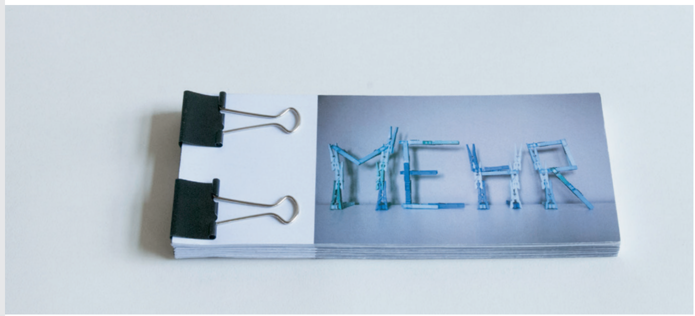
04

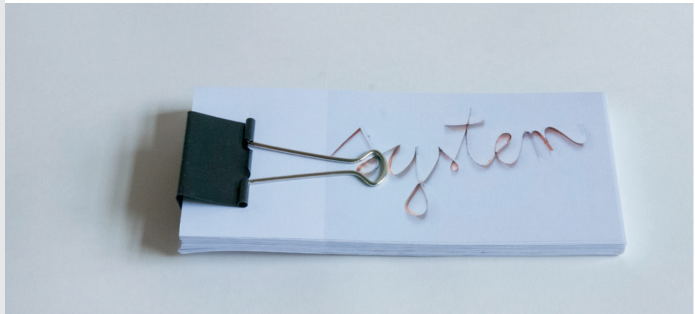
# **DER FRAME |** Daumenkino

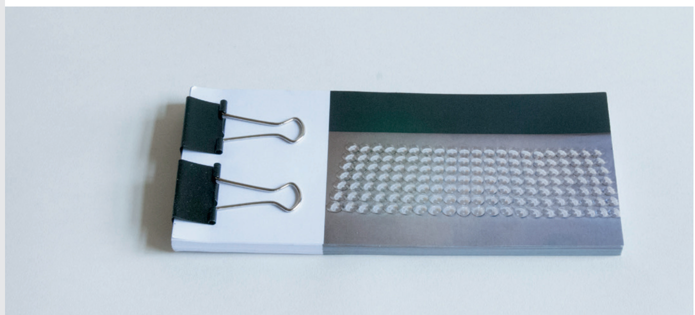
WENN DAS SYSTEM JEDOCH NICHT MEHR WACHSEN UND DER ENERGIEÜBERSCHUSS NICHT GÄNZLICH VOM WACHSTUM ABSORBIERT WERDEN KANN, MUSS ER NOTWENDIG OHNE GEWINN VERLORENGEHEN UND VERSCHWENDET WERDEN, WILLENTLICH NICHT, IN GLORIOSER ODER IN KATASTROPHISCHER FORM

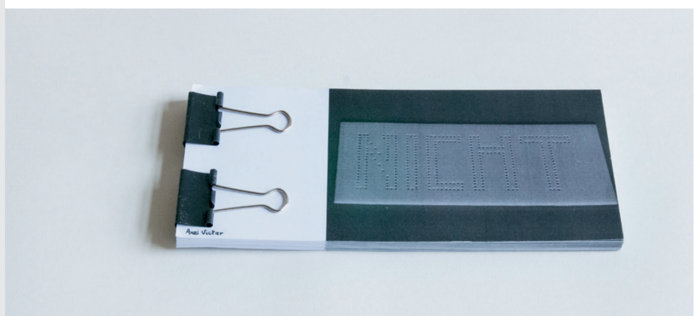
George Bataille

Ausgehend von den Analysen George Lakoffs über die Beziehungen von Wörtern zu ihren Kontexten (every word refers to a frame) haben wir ein Zitat von George Bataille in einzelne Worte zerlegt und diese hinsichtlich ihrer unterschiedlichen Bedeutungskontexte (frames) befragt[1].
Vorgabe war es, zu jedem Wort ein Daumenkino mit mindestens 36 Seiten herzustellen. Auf der einen Seite war die räumliche Visualisierung des gewählten Wortes im Entstehungsprozess zu sehen und auf der anderen Seite wurde das gleiche Wort wieder dekonstruiert. Welches Material für die Animation verwendet wurde, war den Studierenden freigestellt.



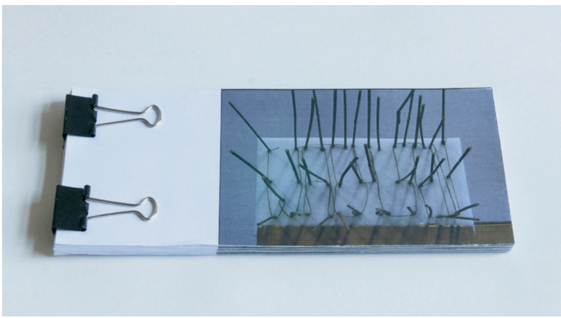






---

1 Dieses Zitat stammt aus dem Text von Walter Seiter „Ökologie der Destruktion“, den wir am Anfang des Seminars zusammen gelesen haben. Aber auch die frühen Arbeiten von Ewa Partum haben uns bewogen mit Texten und Wörtern zu arbeiten. Ein Vortrag von Georg Lakoff hat uns die gedanklichen Grundlagen gegeben, über das Verhältnis von Wort und Kontext nachzudenken.

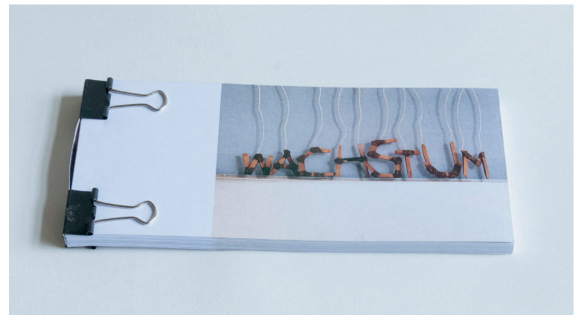


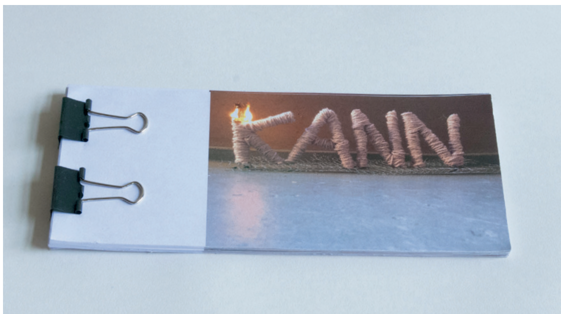

GEWINN

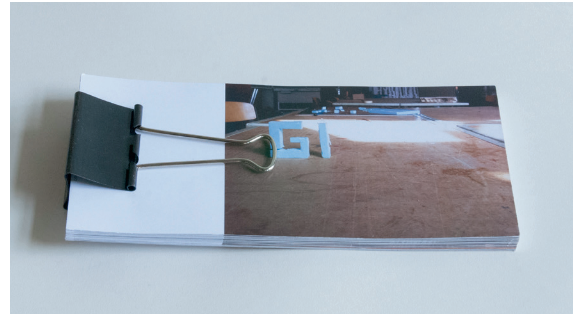

& ZESTÖREN



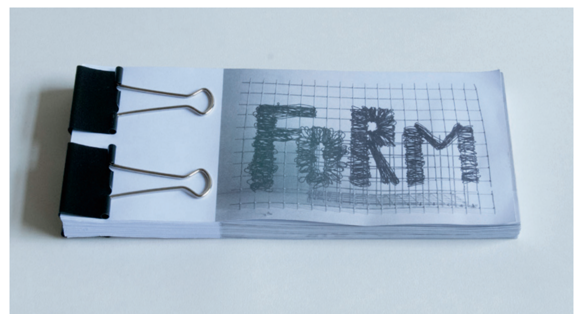

„WERDEN"
3232439
Produzieren und Zerstören

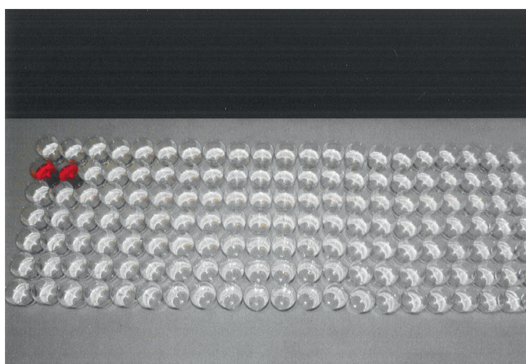

WACHSTUM

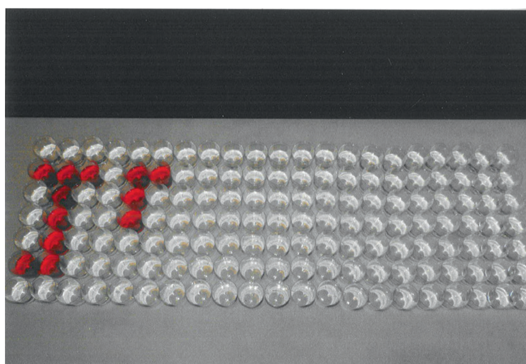

KANN

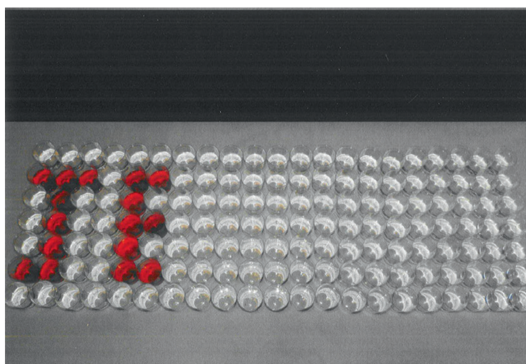


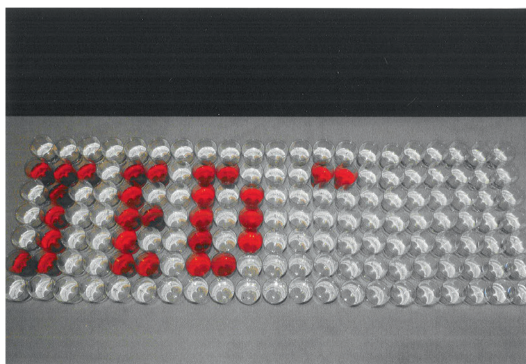


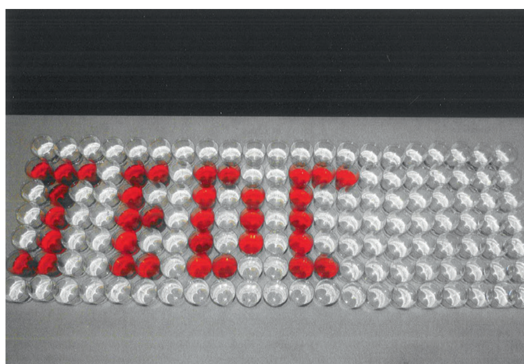

FoRM

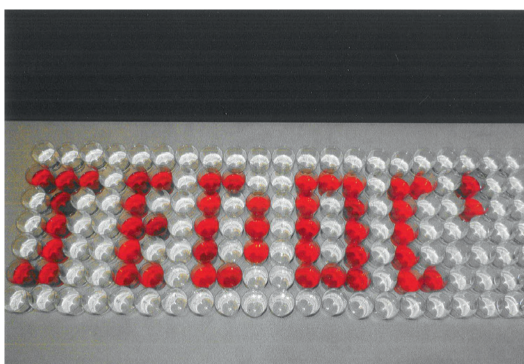


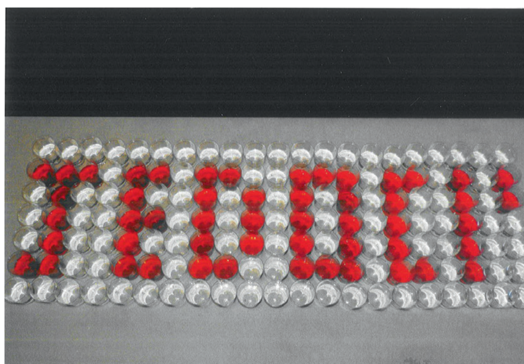


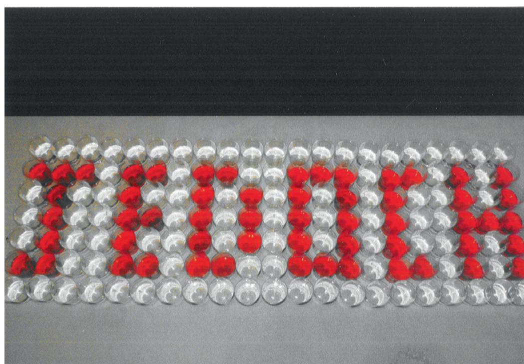


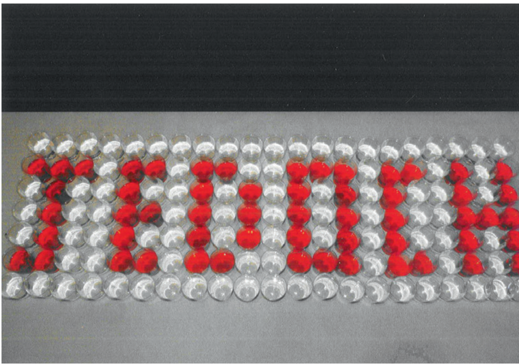
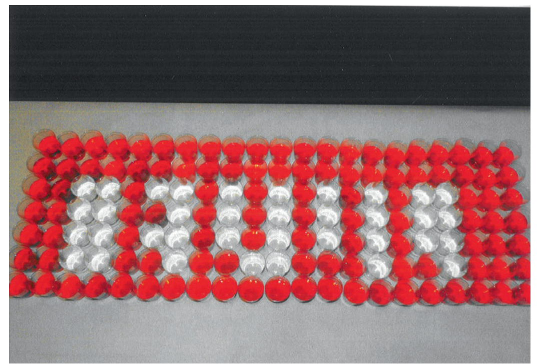
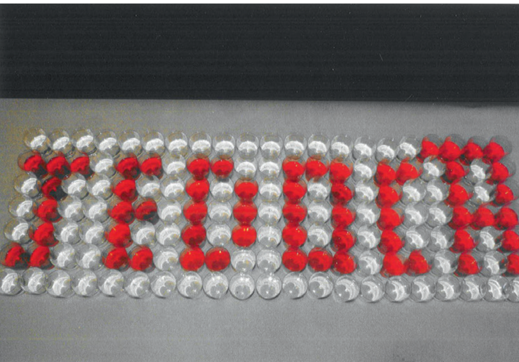
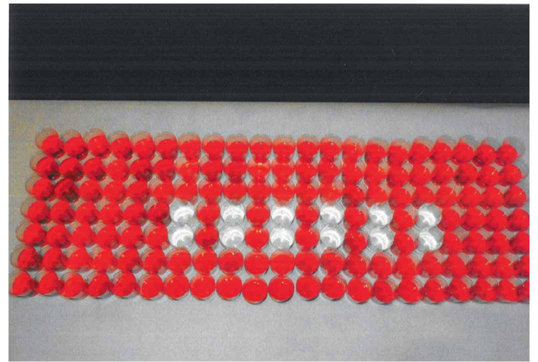
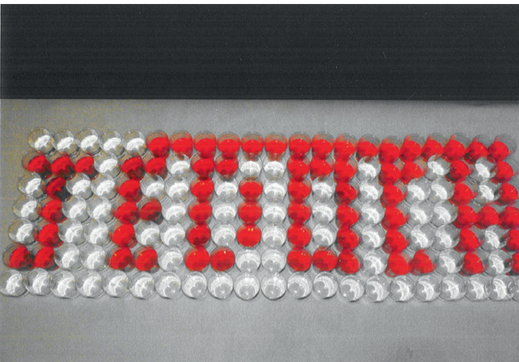
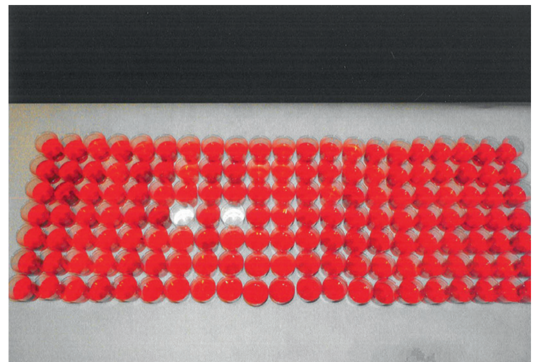
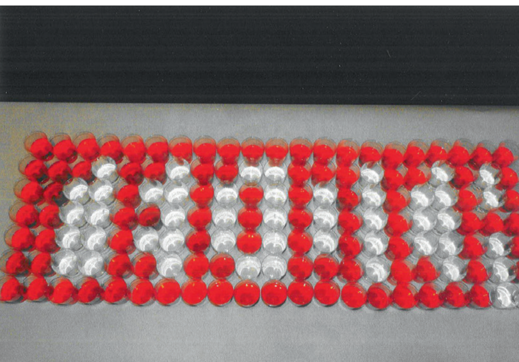
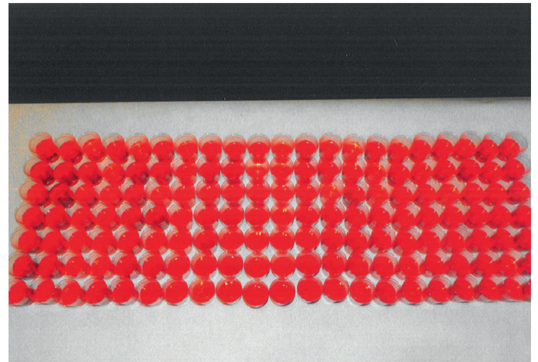




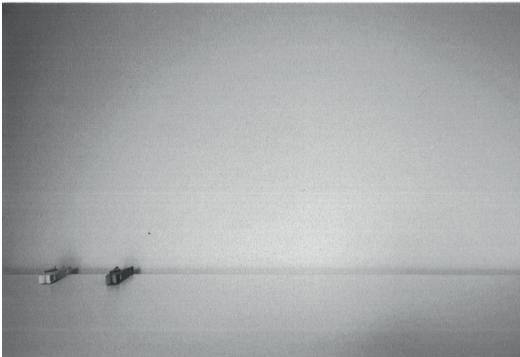


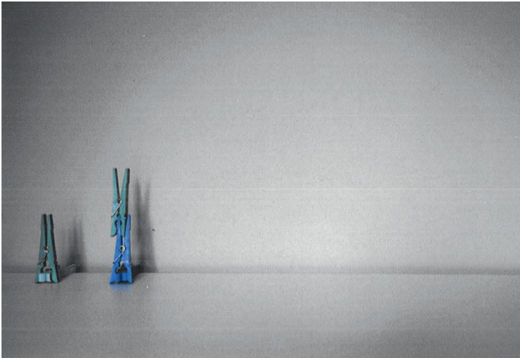


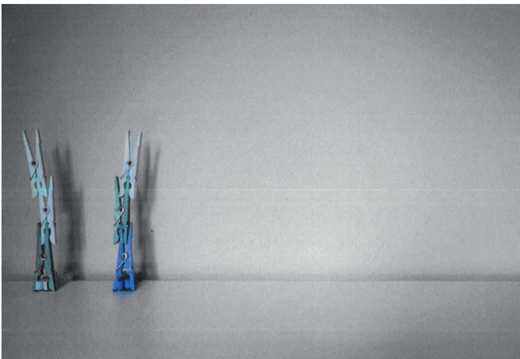


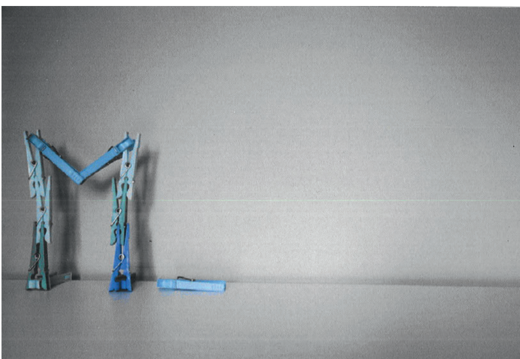









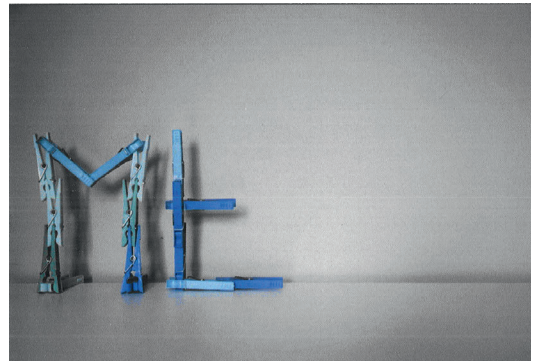
Maxence Mondemé_JEDOCH

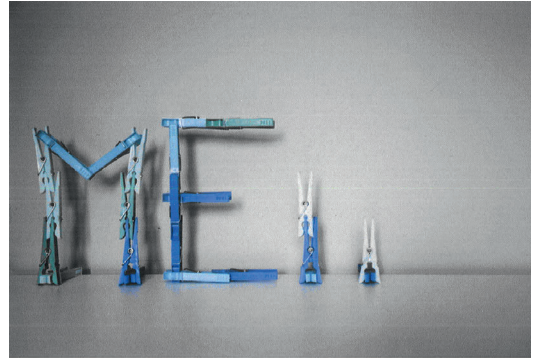






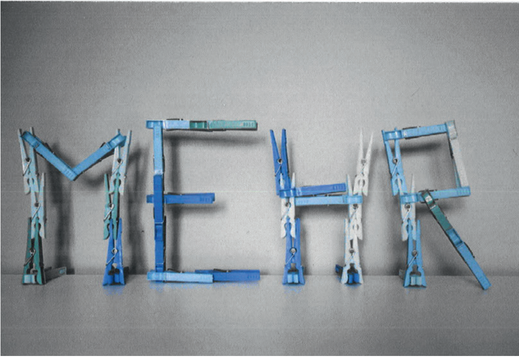

M

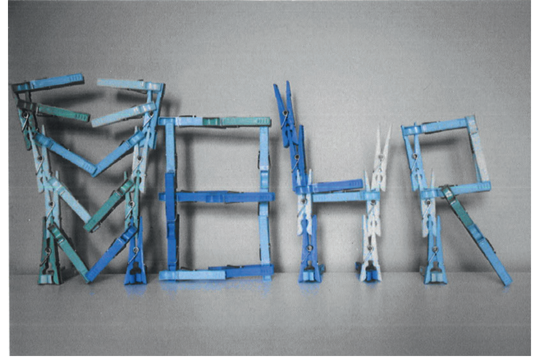

M


ME


MEH


MEHR









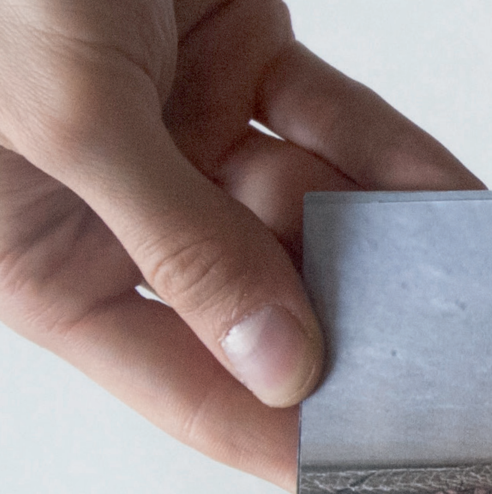


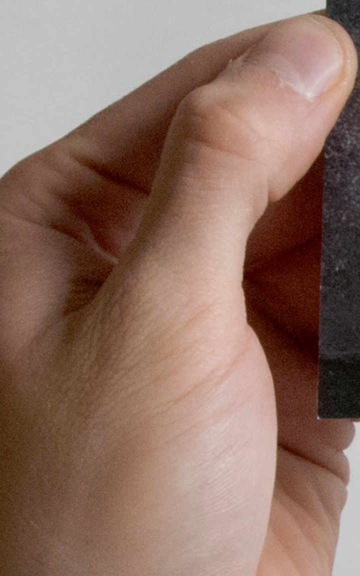
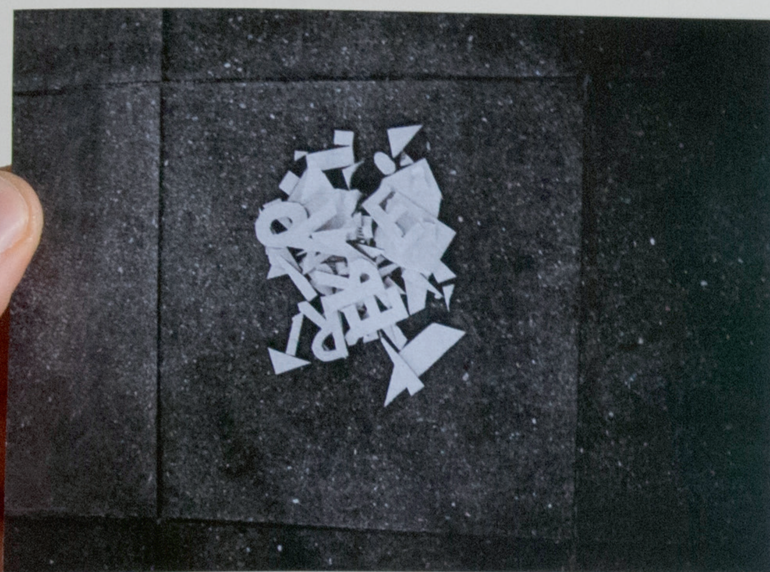







Patrick Schönberner_MEHR



Ayse Bilkay_kann







Antonina Bukowska_verloren

05

## **DIE EXKURSION |** Targets

In Vorbereitung zu unserer Exkursion nach Werder/Havel wurden DinA0 große Schießscheiben entworfen. Ziel war es, anhand von einfachen Bildelementen, Formen, Mustern oder Strukturen eine Fläche zu gestalten, die erst durch das Hinterlassen von Einschusslöchern ihre eigentliche Qualität erhält.

Ein Berliner Eventdienstleister ermöglichte es uns, in einem örtlichen Schießstand unsere Zielscheibenentwürfe mittels verschiedener Lang- und Kurzwaffen zu perforieren.
Eine Kalaschnikow, das Sturmgewehr M4 und eine Walter P9 standen uns als „Werkzeuge" zur Verfügung.

Interessant war es, die eigenen Überlegungen und Gefühle zum Thema „Schießen" mit den realen Erfahrungen im Umgang mit Waffen, dem Schießstand und der Kultur des „Schießsports" abzugleichen.

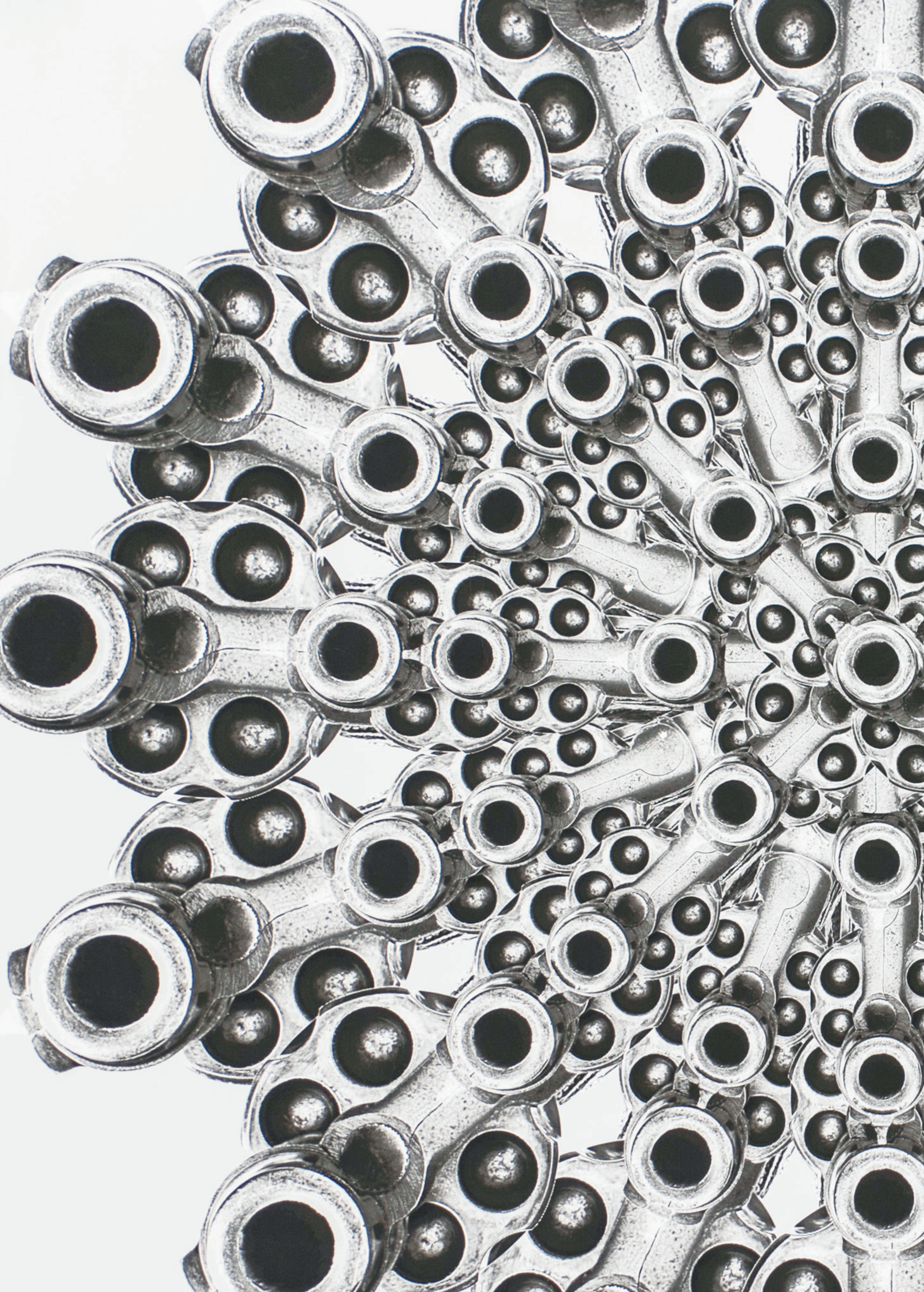


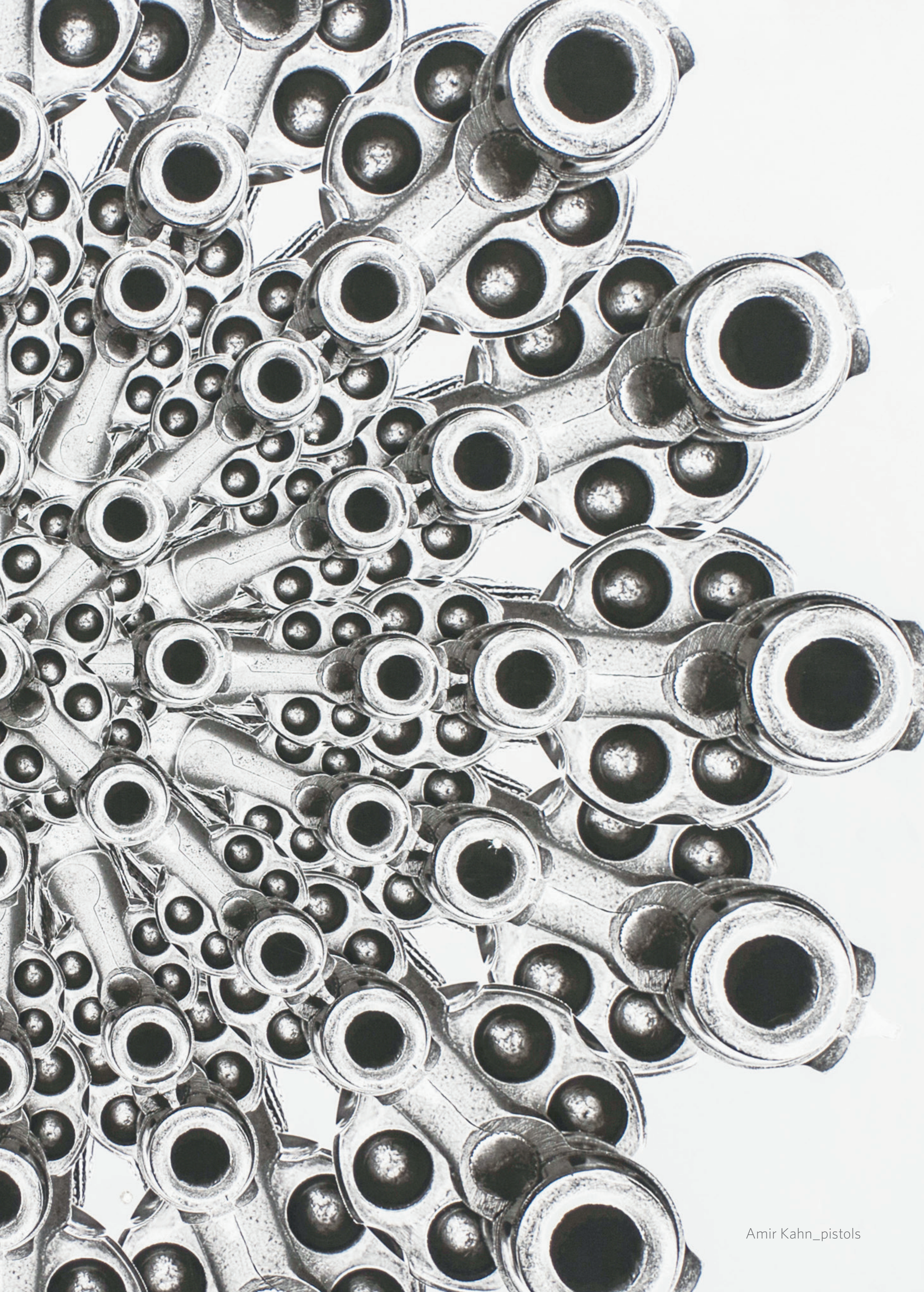











Amir Kahn_pistols





Anna Syrek_my strongest fears





Antonina Bukowska_stars (Ausschnitt)

## STUDIERENDE | *Referate*

Amir Khan | ***Yoko Ono***

Anna Syrek | ***El Lissitzky***

Mondemé Maxence | ***Gustav Metzger***

Sebastian Seckler | ***Yves Klein***

Axel Victor | ***Pipilotti Rist***

Baris Ozyalcin | ***Chris Burden***

Ayse Bilkay | ***Martha Rosler***

Patrick Schönberner | ***Paul Mc Carthy***

Antonina Bukowska | ***Wiener Aktionismus***

Gamze Celikbas | ***Ewa Partum***

Irina Botova | ***Gordon Matta-Clark***

Lulu Yu | ***Wolf Vostel***

Dustin Hoffmann | ***Steinbrenner/Dempf & Huber***

Valentin Krase | ***Yean Tinguely***

Hayo Behrends | ***Olaf Metzel***

Charlott Richter | ***Futurismus***

Stefania da Rosa | ***Arman***

Tatiana Kostenko | ***Destruction in Art Symposium***

Yong Yu | ***Adam Curtis***

Dimitra Roumelioti | ***Alfredo Jaar***




Irina Botova_Chernobyl

# IMPRESSUM

**Produzieren und Zerstören**
Ein Seminar des Fachgebiets
Plastisches Gestalten, Fakultät 6
SS 2016, Masterstudium Architektur,
Stadtplanung, Erasmus

**Fachgebietsleiter**
Prof. Jo Achermann

**Seminarleitung**:
Sven Kalden

**Siebdruckwerkstatt:**
Marko Kliem

**Werkstattleiter:**
Stephan Kaiser

**Layout:**
Caroline Rauhöft

**Texte:**
Sven Kalden

**Abbildungen, Fotos:**
Studierende
Fachgebiet Plastisches Gestalten

**Cover:**
Fukoshima, Kraftwerksgestaltung, TEPCO 1/2
(Ausschnitt) Sven Kalden

**E-Mail:**
fg-gestalten@b-tu.de

**www:**
b-tu.de/fg-gestalten

ISBN: 978-3-947384-05-1

b-tu

**Brandenburgische**
**Technische Universität**
Cottbus - Senftenberg

2

WENN DAS SYSTEM JEDOCH NICHT MEHR WACHSEN UND DER ENERGIEÜBERSCHUSS NICHT GÄNZLICH VOM WACHSTUM ABSORBIERT WERDEN KANN, MUSS ER NOTWENDIG OHNE GEWINN VERLOREN GEHEN UND VERSCHWENDET WERDEN, WILLENTLICH ODER NICHT, IN GLORIOSER ODER IN KATASTROPHISCHER FORM.

Georges Bataille